



SP International



PS section internationale

SP Internationale Sektion

PS Sezione Internazionale

Ko-Präsidentin: Gaëlle Courtens, M +33 93 04 84 48

Ko-Präsident: Pierre-Alain Bolomey, M +41 78 822 58 38

c/o SP Schweiz, Postfach 7876, Theaterplatz 4, CH-3001 Bern

courtens@libero.it

pabolomey@bluewin.ch

www.spschweiz.ch/international

Protokoll der Generalversammlung 2018 vom Samstag, 23. Juni 2018 am Rande der Delegiertenversammlung der SP Schweiz in Lausanne

Anwesend: Pierre-Alain Bolomey (Mayens-de-Chamoson, Ko-Leitung), Gaëlle Courtens (Rom, Ko-Leitung), Werner Horbaty (Nicaragua), Peter Hug (Bern, Protokoll), Walter Suter (Bern), Stefano Vescovi (Bern).

Entschuldigt: Salman Bal (Genf), Felix Biegel (Altenmarkt an der Alz), Markus Blaser (Florenz), Erich Bloch (Netanya), David Bongard (Bruxelles), Markus Börlin (Strasbourg), Christian Cornuz (Carresse Cassaber), Vincent Croset (Oxford), Gilles Dubochet (Brüssel), Roland Erne (Dublin), Manuel Etter (Amman / Bern), Jeremy Fontana (Abidjan), Thomas Gantenbein (Merishausen), Nicolette Gianella (Managua), Laura Gies (Berlin), Guido Gut (Kfar Saba), Remo Gysin (Basel), Henrik Hartmann (Den Haag), Sarah Kämpf (Havanna), Arthur Jetzer (Berlin), Hans Lutz (Hongkong), Samira Marty (Oslo / Managua), Jürg Merz (Maputo), Reto Oechslin (Sidney), Liliane Maury Pasquier (Genève), Maria Cristina Regazzoni (Paris), Sara Rellstab (Amstelveen), Christine Schraner Burgener (Berlin), Juan Carlos Schwaab (Buenos Aires), Paul Seger (Yangon/Berlin), David Spring (Passage West, Cork), Clemens Staub (Berlin), Roland Stocker (Forest Lodge/Sidney), Ariane Tinner (Zürich), Jérémy Tomasina (Berlin), Roman Troxler (Zürich), Elisabeth Veya (London), Bernard Waeber (Bamako), Daniel Woker (Gunten), Urs Ziswiler (Zürich).

1. Traktandenliste, Protokolle Generalversammlung und Mitgliederversammlung 2016

Gaëlle Courtens und Pierre-Alain Bolomey begrüssen die Anwesenden sehr herzlich. Weitere 40 Mitglieder aus aller Welt haben sich entschuldigt. Sie haben die Unterlagen zur Generalversammlung ebenfalls erhalten und konnten sich dazu schriftlich äussern. Zu den verschickten Unterlagen trafen keine Einwände ein. Auch die Anwesenden sind mit dem [Protokoll der letzten Generalversammlung](#) einverstanden, die vor zwei Jahren am 16. April 2016 Rande der DV in La Chaux-de-Fonds stattfand. Ebenfalls genehmigt wird das [Protokoll der Mitgliederversammlung](#) vom 3. Dezember 2016 in Thun.

2. Tätigkeitsbericht 2016/2017

Der an alle Angemeldeten und Entschuldigten verschickte schriftliche [Tätigkeitsbericht der SP International für die Jahre 2016/2017](#) gibt Auskunft über die erfreuliche Mitgliederentwicklung und zieht Bilanz über die erfolgreiche Kampagne für mehr „likes“ auf den Facebook-Seiten der SP International. Vielen Dank an Gaëlle Courtens, die diese Seite sowohl auf [Deutsch](#) als auch [en français](#) betreut.

Der Tätigkeitsbericht gibt ferner Auskunft über die Entwicklung unserer [Antennen](#), das Netz unserer [Kontaktpersonen](#) sowie [Veranstaltungen](#) und geplante Themenpapiere der Antenne in Brüssel, ebenso über die aktuellen Debatten im Parlament über Themen, welche die AuslandschweizerInnen betreffen (E-Voting, Bankverbindungen, Sozialversicherungsfragen, Swissinfo, Repräsentanz usw.).

Der Tätigkeitsbericht wird diskutiert und gutgeheissen.

3. Jahresrechnungen 2016 und 2017, Revisionsberichte

Die im Rahmen der Rechnung der SP Schweiz von einer professionellen Prüffirma revidierten Jahresrechnungen 2016 und 2017 werden gutgeheissen und dem Vorstand damit Decharge erteilt.

4. Präsidium und Vorstand : Wahlen für die Amtsperiode 2018–2020

Die Generalversammlung bestätigt das bewährte Ko-Präsidium und das Ko-Vizepräsidium, das uns eine starke Verankerung in der SP Fraktion in der Bundesversammlung ermöglicht. Als Beisitzende werden die Leiter und Leiterin der SP Antennen gewählt. Der Vorstand setzt sich damit in der neuen Amtsperiode wie folgt zusammen:

Ko-Präsidium

- Pierre-Alain Bolomey (Mayens-de-Chamoson)
- Gaëlle Courtens (Rom)

Ko-Vizepräsidium

- Martin Naef (Nationalrat Zürich)
- Cédric Wermuth (Nationalrat Aargau)
- Liliane Maury Pasquier (Ständerätin Genf)

Beisitzer/innen

- Clemens Staub (Berlin)
- Gilles Dubochet (Bruxelles)
- Christian Cornuz (Carresse Cassaber)
- Erich Bloch (Netanya)

Die zurückgetretenen Beisitzer Stefano Vescovi und Walter Suter werden für ihre wertvolle Unterstützung der SP International all die letzten Jahre sehr herzlich verdankt. Auch den übrigen Beisitzer/innen, die ihr Mandat nicht erneuert haben, wird für ihre Unterstützung und Solidarität herzlich gedankt.

5. Tätigkeitsprogramm 2018/19

a. Politische Schwerpunkte

Die nationalen Wahlen 2019 bilden den klaren Schwerpunkt unserer politischen Arbeit in den nächsten 16 Monaten. Jeder achte Schweizer Bürger und jede achte Schweizer Bürgerin lebt im Ausland. Unser Ziel ist es, mit attraktiven internationalen Listen unseren Beitrag zur Mobilisierung der Auslandschweizer und -schweizerinnen zu leisten (siehe auch Präsentation im Attachment).

Als ersten Schritt sind gestern 22. Juni die SP Kantonalparteien an ihrer Koordinationskonferenz (Koko) über die Bereitschaft der SP International informiert worden, geeignete Kandidierende zu suchen, damit in möglichst vielen Kantonen separate internationale Unterlisten lanciert werden können. Wir müssen in den bevorstehenden Monaten unsere Diskussionen mit den Kantonalparteien intensivieren, damit eine grössere Anzahl internationale Listen zustande kommt. Auf informeller Ebene gibt es aus Genf, Tessin, Luzern, Freiburg und Schaffhausen positive Rückmeldungen. Weitere Kantonalparteien dürften hinzukommen. Weitere Gespräche laufen u.a. mit Bern, Zürich, Aargau, St. Gallen und Thurgau.

Ziel ist es, den Wahlkampf der SP International mit einem eigenen Wahlmanifest zu führen. Dieses Wahlmanifest richtet sich an die Auslandschweizer und -schweizerinnen und soll deutlich kürzer sein als jenes von 2015. Gaëlle Courtens wird einen Entwurf erarbeiten, den wir an einer Mitgliederversammlung am Rande des SP Parteitages in Brugg vom 1./2. Dezember verabschieden können. Wir werden dort auch entscheiden, ob wir wieder Flyer drucken und wie wir über die elektronischen Kanäle Werbung machen. Auch eine Medienkonferenz zur Lancierung der internationalen Listen steht zur Diskussion.

Im November 2018 dürfte die so genannte „**Selbstbestimmungsinitiative**“ der SVP zur Abstimmung kommen. Sie isoliert die Schweiz, weil sie die rechtlichen Grundlagen ihrer Aussenbeziehungen destabilisiert und höhlt die menschenrechtlichen Verpflichtungen der Schweiz aus. Die Generalversammlung fasst ins Auge, dass sich die SP International an der NEIN-Kampagne auf Facebook beteiligen könnte. Damit könnte auch die eigene Reichweite nochmals erhöht werden.

Mitglieder der SP International haben in ihren Rückmeldungen zu dieser Generalversammlung **weitere politische Anliegen** vorgetragen: Sozialversicherungs- und Steuerfragen für die AuslandschweizerInnen, E-Voting, Europapolitik der Schweiz / Wahlen ins Europäische Parlament Mai 2019, Migrations- und Flüchtlingspolitik, Verteilungsgerechtigkeit, Entwicklungs- und Friedenspolitik, Bekämpfung des Klimawandels, Vernetzung mit anderen sozialdemokratischen Parteien usw. Wir werden diese Fragen in geeigneter Form gemeinsam mit der SP Schweiz bearbeiten. Einige dieser Themen sind auch von den SP Antennen aufgegriffen worden.

b. Weitere Stärkung unserer Kampagnefähigkeit

Die SP Antennen und das weltweite Netz unserer Kontaktpersonen sind für die Stärkung unserer Kampagnefähigkeit zentral. Die SP Antennen Rom, Paris und Israel haben Schritte eingeleitet, um wieder die Mindestzahl von 5 aktiven Mitgliedern zu erreichen. Die SP Antennen Brüssel und Berlin haben mehr als 5 Mitglieder und treffen sich regelmässig zu Aktivitäten.

6. Mitgliederbeitrag und Budget 2018/2019

Der Mitgliederbeitrag beträgt aktuell Fr. 70 pro Jahr. Davon leitet die SP International – wie alle anderen Sektionen der SP auch – Fr. 65.- an die SP Schweiz weiter. Vor diesem Hintergrund bleibt die SP International finanziell nur handlungsfähig, weil viele Mitglieder ihren Beitrag grosszügig aufrunden. Dies ist glücklicherweise der Fall. Die Generalversammlung beschliesst, den Mitgliederbeitrag bei Fr. 70.- pro Jahr zu belassen.

Das Finanzloch, das die Wahlen 2015 gerissen haben, konnte einigermassen wieder aufgefüllt werden. Die Generalversammlung beschliesst, die vorhandenen Finanzmittel schwergewichtig in den Wahlkampf 2019 zu investieren. Im Sinne einer Vorkampagne soll bei Volksabstimmungen auch wieder Facebook-Werbung geschaltet werden, um unsere Reichweite zu erhöhen. Dem Präsidium wird in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat die Kompetenz erteilt, im Rahmen der bisherigen Kampagnen zu planen.

Für das Protokoll

Peter Hug, Internationaler Sekretär



KOORDINATIONSKONFERENZ der Kantonalparteien

Lausanne, 22. Juni 2018

Präsentation der SP International

SP International **Elektorale Bedeutung**



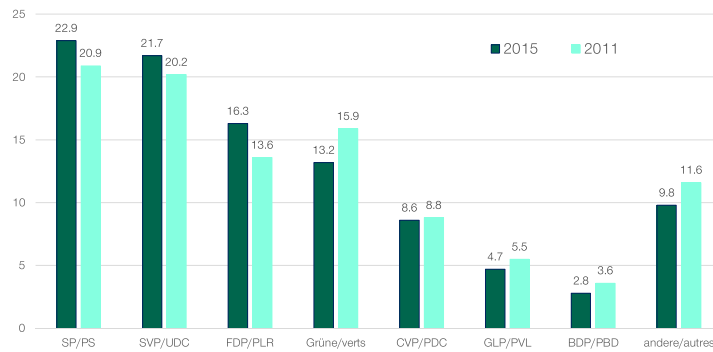
- Jeder achte Schweizer Staatsbürger lebt ausserhalb der Schweiz, ebenso jede achte Schweizer Staatsbürgerin (12.4%)
- Die AuslandschweizerInnen bilden gemessen an den Wahlberechtigten den «drittgrössten Kanton» nach Zürich+Bern
- Im Inland SympathieträgerInnen und Symbol für die globalisierte Gesellschaft

SP International

SP meistgewählte Partei in 5. Schweiz



Stimmenanteile der sieben wählerstärksten Parteien unter den AuslandschweizerInnen 2015 und 2011

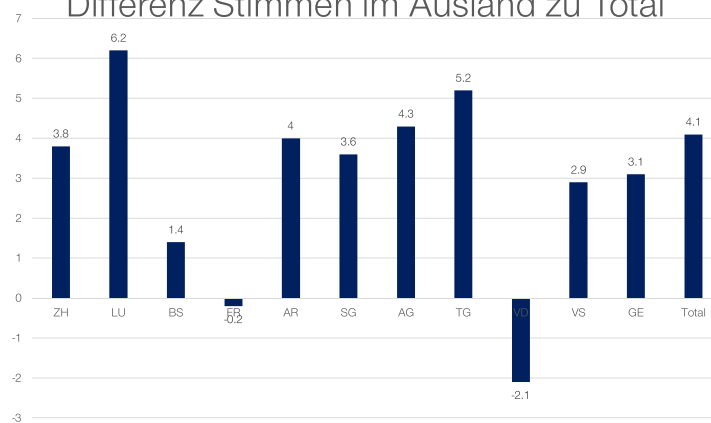


SP International

SP ist Sympathieträgerin im Ausland



Wählerstimmen der SP 2015:
Differenz Stimmen im Ausland zu Total



SP International

Erwartung an Kantonalparteien



- In einem oder zwei Kantonen internationale Spitzenkandidierende auf der Hauptliste
- In mindestens sechs Kantonen separate verbundene internationale Listen
 - Genf
 - Tessin
 - Schaffhausen
 - Basel-Stadt (?)
 - Thurgau (?)
 - Zürich
 - Luzern
 - Waadt (?)
 - Fribourg (?)
 - Bern (?)

SP International

Arbeitsteilung mit Kantonalparteien



SP International

- hat die Kontakte und schlägt Kandidierende aus fünf Kontinenten vor
- macht die Wahlkampagne unter den AuslandschweizerInnen

Kantonalpartei

- entscheidet über Liste und separate verbundene Unterliste («Internationale Listen»)
- sorgt für allfällige Kandidierende unter GrenzgängerInnen